
Subject: 31 Jahre - NW 4

Posted by [FW](#) on Mon, 16 Sep 2024 18:54:30 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

- * Alter: 31
- * Aktueller Haarstatus nach der Hamilton-Norwood-Skala: 3a / 4a? (bitte um Einschätzung)
- * Geplantes Budget: ~15k
- * Haarstatus in der Familie (Eltern/Großeltern): Opa mütterlicherseits, kaum Haarverlust, Vater und Opa väterlicherseits 5 / 5a
- * Ausfallverlauf (schnell/langsam?): Mit 23 erstmals bemerkt, dann rascher Verlauf
- * HA gestoppt?: Status seit 3-4 Jahren konstant bzw. langsam fortschreitend
- * Medikation (Therapieversuche/Erfolge/aktuelle Medikation): 2 Jahre Minoxidil nach Erstidentifikation (mit 23). Rascher, starker Erfolg, dann aber rapider Rückfall auf Status davor. Seit 5 Jahren abgesetzt. Momentan keine Medikation
- * Stehen bereits bestimmte Haarchirurgen/Kliniken in der engeren Auswahl? Hattingen / Heitman & offen für Vorschläge
- * Ggf. vorangegangene Haartransplantationen (Jahr? Haarchirurg?): Nein
- * Bevorzugte Behandlungsmethode (FUE/FUT?): Offen

* Sonstige Infos/Fragen:

Insbesondere würde mich eure Einschätzung in folgenden Aspekten interessieren:

FUE vs. FUT

Wie viele Grafts (je nach Methode)

Kosten (komme ich mit meinem geplanten Budget hin?)

Mehr als eine HTs notwendig für ein passables, nachhaltiges Ergebnis?

Medikamente (i.e. Finasterid und/oder Minoxidil) nach der OP (dauerhaft) notwendig?

Erfolgsaussichten, v.a. im Vergleich zu früherem Status vor Haarverlust (siehe Bilder)

Zum Ziel: ich hatte immer schon gewisse Geheimratsecken / eine hohe Stirn (siehe Bilder vor Haarverlust). Von dem her würde ich gerne diese alte Hairline wieder auffüllen lassen und insgesamt etwas an Fülle gewinnen. Mir ist bewusst, dass es nicht mehr so werden kann wie zuvor, aber wie ihr seht trage ich meine Haare immer gerne etwas länger, was mein Ziel evtl. etwas realistischer macht.

Zum Zeitraum: Ich hätte mit einer OP für Sommer nächsten Jahres angepeilt; ist dies realistisch bei den Kliniken die ich ausgewählt habe? Und, weiss jemand, ob renommierte Kliniken im Sommer auch Rabatte gewähren, oder ist das eher untypisch?

Eine allgemeine Frage zum Thema Haarlinie: Ich habe oft gesehen, dass – selbst bei einer gut gesetzten Hairline und einer guten Dichte – es manchmal so wirkt, als könne man „durch den Ansatz hindurchschauen“ bzw. es sieht aus, als wären nur einzelne Haare gesetzt worden (siehe Beispielbild aus einer google-Suche unten). Weiß man woran sowas liegt? Schlechte Durchführung, Genetik oder Probleme beim Anwachsen? Ich füge dazu auch mal ein Bild bei.

Ganz vielen Dank euch schonmal für die Hilfe!

File Attachments

- 1) [Aktuell_1.pdf](#), downloaded 10 times
 - 2) [Aktuell_2.pdf](#), downloaded 5 times
 - 3) [Aktuell_3.pdf](#), downloaded 4 times
-